

Spendenparlament verteilt 390.000 Euro an 23 Projekte

Hamburg Das Hamburger Spendenparlament hat auf seiner 75. Sitzung rund 390.000 Euro an 23 Projekte gegen Armut, Einsamkeit und Isolation verteilt. Die Sitzung habe wegen Corona nur per Mail und per Post stattfinden können, teilte das Parlament am Mittwoch mit. Um unbürokratisch und schnell helfen zu können, wurde der „Feuerwehrtopf“ des Parlaments von 10.000 auf 150.000 Euro aufgestockt.

Die größte Fördersumme von 100.000 Euro ging an die Rathauspassage und den Innenausbau des dortigen Café- und Veranstaltungsraumes. Die unterirdische Passage wird derzeit umgebaut und erhält einen Fensterdurchbruch mit Zugang zum Alsterfleet. Die passage gGmbH unterstützt Langzeitarbeitslose bei der Arbeitssuche.

9000 Euro erhielt das Projekt „Bücherkoffer“ der 15 Elbkinder-Kitas. Die Koffer enthalten Bücher in 16 Sprachen. Jedes Kind kann ein Buch seiner Heimatsprache mit nach Hause nehmen und von den Eltern vorlesen lassen.

15.000 Euro bekam die Obdachlosentagesstätte HerzAs für die Sanierung des Duschbereiches. 4000 Euro wurden zur Sanierung von Kirchenkaten in Poppenbüttel bewilligt. Mit 7500 Euro wurde ein neues Fahrzeug der mobilen Obdachlosenhilfe bezuschusst.

Dreimal jährlich entscheiden die 3200 Mitglieder des Spendenparlaments, welche Projekte Spenden erhalten. Gäste sind willkommen. Stimmberechtigt sind alle, die pro Monat einen Mitgliedsbeitrag ab 5 Euro bezahlen. epd